



Comparative
Politics and
Public
Policy

Leitfaden zur Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten am
Institut für Vergleichende Regierungslehre und
Politikfeldanalyse

Sommersemester 2021

Stand Mai 2021

Wir freuen uns über Hinweise zu Fehlern und Verbesserungsvorschläge zu diesem Leitfaden.
Richten sie diese bitte an ilana.schroeder@tu-braunschweig.de.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Informationen zu Abschlussarbeiten am Institut.....	3
2. Inhaltliche Bestandteile einer Haus- und Abschlussarbeit	4
3. Formatierung einer Haus- und Abschlussarbeit.....	6
4. Korrekte Form der Zitation.....	7
5. Literaturverzeichnis	8
6. Hinweise zu wissenschaftlicher Literatur	9

1. Allgemeine Informationen zu Abschlussarbeiten am Institut

Das Institut für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse betreut Bachelor- und Masterarbeiten aus allen Themengebieten des Instituts. Darunter fallen etwa die Politikfeldanalyse, Vergleichende Regierungslehre, politische Kommunikation oder politische Theorie. Gerne betreuen wir Arbeiten aus unseren aktuellen Forschungsfeldern. Wenn Sie am Institut für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse Ihre politikwissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen, erfolgen Themenvergabe und Erstgutachten immer durch Prof. Dr. Nils C. Bandelow. Die Auswahl einer vom Prüfungsausschuss zugelassenen Person für die Zweitbegutachtung besprechen Sie im Rahmen der Themenvergabe. Die Betreuung von Abschlussarbeiten ist nicht an die Begutachtung gebunden und erfolgt durch thematisch ausgewiesene Personen, die Sie idealerweise aus Lehrveranstaltungen oder über die Internetseite des Instituts identifizieren. Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Schwerpunkte und Themenvorschläge unter <https://www.tu-braunschweig.de/copp/lehre>. Beachten Sie außerdem unser Muster für Haus- und Abschlussarbeiten unter dem gleichen Link.

Wir bitten Sie, zur Kommunikation bezüglich Fragestellungen jeglicher Art oder Terminabsprachen ausschließlich Ihre universitäre Mailadresse zu nutzen. Aus rechtlichen Gründen ist es uns untersagt, studienbezogene Informationen an andere als die universitäre Mailadresse zu verschicken. Bitte versuchen Sie aufkommende Fragen vor der Anfrage per Mail mit anderen Studierenden, den studentischen Hilfskräften des Instituts (hiwi-copp@tu-braunschweig.de) oder mit Hilfe anderer Quellen zu klären. Bei Fragen, welche daraufhin noch ungeklärt bleiben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, im Rahmen der Betreuung von Abschlussarbeiten mit möglichst konkreten inhaltlichen Vorstellungen (Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise, Literaturrecherche) zu den Sprechstunden zu erscheinen, um die Anzahl der Sprechstundentermine gering zu halten und diese so hilfreich wie möglich zu gestalten. Projektarbeiten und Abschlussarbeiten sollen im Institutskolloquium vorgestellt werden. Wir empfehlen Ihnen außerdem, in Anbetracht Ihres Interesses an den thematischen Schwerpunkten unseres Instituts, mindestens eines unserer Module zu besuchen und mit einer benoteten Prüfungsleistung abzuschließen, bevor Sie eine Abschlussarbeit bei uns verfassen.

2. Inhaltliche Bestandteile einer Haus- und Abschlussarbeit

Eine wissenschaftliche Arbeit benötigt eine konkrete, analytische Fragestellung, eine klare Struktur und einen durchgehenden roten Faden. Die Formulierung einer Fragestellung ist das Fundament der Arbeit und beruht auf einer zuvor erläuterten Problemstellung. Achten Sie darauf, dass Ihre Problemstellung fachwissenschaftlich relevant und Ihre Fragestellung operationalisierbar ist. Operationalisierbar meint, dass sich die Fragestellung in einer Weise untersuchen lässt, die möglichst nachvollziehbar und unabhängig von der untersuchenden Person ist. Das bedeutet, dass Sie vermeiden sollten in der Fragestellung subjektive Begriffe zu verwenden. Ungeeignet ist etwa eine Fragestellungen wie „Welche Maßnahmen sind zur Erreichung von Ziel Z wünschenswert?“. Eine geeignete Fragestellung wäre „Warum hat die Maßnahme XY nicht dazu geführt, dass das angestrebte Ziel Z erreicht wurde?“.

Um eine sinnvolle Fragestellung zu formulieren, benötigen Sie zuerst grundlegende durch Literaturrecherche erworbene Kenntnisse zu Ihrem ausgesuchten Themenschwerpunkt. Lesen Sie sich in die aktuelle, internationale, fachwissenschaftliche Debatte zu Ihrem Thema ein und verbinden Sie sie mit Ihrem Forschungsinteresse. Vergleichende Fragestellungen, etwa der Länder- oder Zeitvergleich, eignen sich besonders gut zur wissenschaftlichen Untersuchung. Es ist empfehlenswert, dass Sie sich eine Fragestellung aussuchen, für die Sie sich begeistern können, da Sie persönliches Interesse bei dem Verfassen Ihrer Arbeit voranbringen wird.

Einleitung

Die Einleitung bildet das erste, in die Arbeit einführende Kapitel. Hierzu gehört die Erläuterung einer Problemstellung (kurze inhaltliche Einführung in das Thema/Problem), eine daraus abgeleitete Fragestellung und die Vorgehensweise der Arbeit. Führen Sie in das Thema Ihrer Arbeit ein und legen Sie die Problemstellung deutlich dar. Eine gute Einleitung beginnt idealerweise mit ein bis zwei prägnanten Sätzen, die den aktuellen Problemstand des Themas darstellen und den thematischen Kern treffen. Begründen Sie Ihre Fragestellung. Es ist sinnvoll eine Fragestellung zu einem Thema zu erarbeiten, zu dem es fachwissenschaftliche Literatur gibt, insbesondere auch in qualitätsgeprüften, internationalen Fachzeitschriften, die man etwa über Scopus recherchieren kann. Präsentieren Sie abschließend die Vorgehensweise, die Struktur Ihrer Arbeit. Die Vorgehensweise Ihrer Arbeit und damit die Überleitung von jedem Kapitel zum jeweils nächsten soll sich inhaltlich wie ein roter Faden durch die gesamte Arbeit ziehen und thematisch nachvollziehbar sein. Wecken Sie Interesse daran, mehr von Ihrer Arbeit erfahren zu wollen.

Theoriekapitel

Nach der thematischen Einleitung in die Arbeit folgt das Theoriekapitel, das den theoretischen Forschungsstand darlegt. Erläutern Sie in diesem Kapitel relevante Theorien, Definitionen oder Modelle für Ihre Fragestellung. Das Theoriekapitel soll unterschiedliche Perspektiven beleuchten und den Diskurs und die Erkenntnis der aktuellen, internationalen, fachwissenschaftlichen Literatur erläutern. Welche Diskurse gibt es zu Ihrem Thema? Gibt es Bearbeitungen ähnlicher Fragestellungen? Was sind zentrale Erkenntnisse und Konflikte? Ihre Fragestellung und ihre methodische Herangehensweise sollte sich mit ihrer theoretischen Basis begründen lassen.

Methodenkapitel

In dem methodischen Teil der Arbeit legen Sie dar, mit welchen wissenschaftlichen Methoden Sie Ihre Fragestellung bearbeiten möchten. Hierzu gehört ein Überblick über Ihre methodische beziehungsweise argumentative Herangehensweise an die Bearbeitung Ihrer Fragestellung. Wie wollen Sie vorgehen? Warum sind die ausgewählten Methoden geeignet, um Ihre Fragestellung zu bearbeiten? Es gibt diverse methodische Herangehensweisen und Varianten für die Bearbeitung einer Fragestellung. Sie können sowohl mit qualitativen als auch mit quantitativen oder einem „mixed methods“ Design arbeiten. Zentral ist die nachvollziehbare Auswahl und Begründung der gewählten Methode und die Passfähigkeit mit der Problemstellung. Auch im Methodenkapitel sollten Sie unbedingt den internationalen Forschungsstand berücksichtigen.

Analysekapitel

Im Analysekapitel bearbeiten Sie anhand der vorher dargestellten Untersuchungsmethoden Ihre Fragestellung. Gehen Sie logisch und systematisch, Schritt für Schritt an die Bearbeitung heran. Auch in diesem Kapitel ist ein durchgehender roter Faden essentiell für das Verständnis Ihrer Arbeit. Achten Sie auf eine klare Struktur und den Bezug zu Ihrer Fragestellung. Fügen Sie die Belege Ihrer eigenen Analyse (Tabellen, Auswertungen, Datensätze...) dem Anhang bei oder wenn unbedingt notwendig und platzsparend möglich, in den Fließtext. Seien Sie so transparent wie möglich. Beschriften Sie Ihre Darstellungen (Überschrift, Quelle) und fügen Sie der Arbeit, wenn notwendig, ein Quellenverzeichnis bei. Dies ist etwa bei Dokumentenanalysen sinnvoll.

Eventuelle Diskussion der Ergebnisse

Es steht Ihnen frei, Ihre Analyseergebnisse in einem separaten Kapitel ausführlicher zu diskutieren. Inwiefern eine Diskussion der Ergebnisse sinnvoll erscheint, ist abhängig von Ihrer

Forschungsfrage, der Art Ihrer Analyse und dem Umfang Ihrer Arbeit. Bei einer Hausarbeit kann die Ergebnisdiskussion im Fazit erfolgen, während bei Abschlussarbeiten meist eine ausführlichere Diskussion der Analyse notwendig ist. Diese Diskussion kann auch ein Teil des Analysekapitels sein. Die Diskussion dient dazu, Ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren, diese in den theoretischen Forschungsstand einzubetten und mögliche Grenzen der Aussagekraft Ihrer Untersuchung darzulegen.

Fazit

In dem abschließenden Kapitel fassen Sie alle relevanten Ergebnisse Ihrer Arbeit zusammen. Folgende Aspekte sollten Sie in Ihrem Fazit berücksichtigen:

- Darstellung Ihrer Forschungs- und gegebenenfalls Diskussionsergebnisse,
- Beantwortung der Forschungsfrage und ggf. die Einordnung in den Forschungsstand,
- kritische Reflektion,
- Ausblick auf noch zu untersuchende Aspekte im Bereich Ihrer Fragestellung und Empfehlungen für weiterführende Forschung.

In der Wissenschaft ist es wichtig, kritisch reflektieren und hinterfragen zu können. Reflektieren Sie Aspekte Ihrer Arbeit, die eventuell Schwierigkeiten aufgeworfen haben. Was ist gut gelungen und wo besteht noch Verbesserungsbedarf? Gibt es unbeantwortete Fragen? Was wäre eventuell zu beachten, wenn man erneut an das Themengebiet herangeht?

3. Formatierung einer Haus- und Abschlussarbeit

- **Formalia:** Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung → Siehe Muster für die Erstellung von Haus- und Abschlussarbeiten auf unserer Webseite.
- **Schriftart**
 - Fließtext: Arial (11 pt) oder Times New Roman (12 pt),
 - Kapitelüberschrift: Arial (14 pt) oder Times New Roman (15 pt),
 - Unterkapitelüberschrift: Arial (12 pt) oder Times New Roman (13 pt),
 - Unterkapitelabschnittsüberschrift: Arial (12 pt) oder Times New Roman (13 pt),
 - Fußnoten Arial (9 pt) oder Times New Roman (10 pt) sollten nur in Ausnahmefällen genutzt werden und nicht zur Zitation.
- **Seitenrand** 3 cm für jede Seite (oben, unten, rechts, links).
- **Blocksatz**, auch bei Fußnoten.

- Verwenden Sie (automatische) **Silbentrennung** und prüfen Sie Ihre Trennhilfe nicht nur grammatikalisch, sondern auch inhaltlich. Die Trennung von Namen und eine Trennung wie etwa „Familienpo-litik“ ist nicht optimal.
- Verwenden Sie einen **Zeilenabstand** von 1,5.
- **Seitenzahlen:** Die erste nummerierte Seite ist das Inhaltsverzeichnis mit der Seitenzahl 2. Die letzte nummerierte Seite ist die letzte Seite des Literaturverzeichnisses. Das Deckblatt, der Anhang und die Selbstständigkeitserklärung erhalten keine Seitenzahl.
- Literaturverzeichnis und Anhang sind keine eigenständigen Kapitel und werden nicht nummeriert.
- Alle **Abbildungen und Tabellen** brauchen eine Überschrift und eine Quellenangabe.
- Fangen Sie **Unterkapitel** (2.1, 2.1.1) nur an, wenn Sie die Kapitel auch fortsetzen (2.2, 2.1.2).
- **Umfang** ohne Anhang
 - Zweimonatige Bachelorarbeiten 30 bis 50 Seiten,
 - dreimonatige Bachelorarbeiten 40 bis 60 Seiten,
 - fünfmonatige Masterarbeiten 60 bis 80 Seiten,
 - sechsmonatige Masterarbeiten circa 100 Seiten.
- Bei Studien- oder Prüfungsleistungen von mehreren Personen muss die Eigenständigkeitserklärung die Namen, Matrikelnummern und Unterschriften aller Beteiligten beinhalten.

4. Korrekte Form der Zitation

Richtiges, transparentes Zitieren ist für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit unverzichtbar. Die korrekte Zitation einer Abschlussarbeit erfolgt in zwei Bereichen. Der erste Bereich ergibt sich im Fließtext der Arbeit, in dem jegliche Fremdinformation durch ein Kurzzitat deutlich gemacht werden muss. Kurzzitate werden nach der Verwendung eines direkten oder indirekten Zitats in Klammern dargestellt, mit Nennung des Nachnamens der verfassenden Person, des Erscheinungsjahres und der Seitenzahl (Name, Jahr, Seite/n). Der zweite Bereich ist die vollständige Angabe der gesamten, verwendeten Literatur im Literaturverzeichnis. Ihnen steht frei, sich für einen gängigen Zitierstil zu entscheiden, den sie konsequent und einheitlich verwenden. Gängige Zitierstile sind etwa APA 6th, Cambridge, oder Harvard. Wir empfehlen dringend die Nutzung eines Literaturverwaltungsprogramms wie Citavi. Das Programm Citavi steht TU-Studierenden kostenlos zur Verfügung. Einführungskurse für den richtigen Umgang mit dem Programm können ebenfalls kostenfrei in der Bibliothek gebucht werden.

5. Literaturverzeichnis

Bitte führen Sie jegliche verwendete Literatur in einem einheitlichen Verzeichnis auf. Dieses Verzeichnis umfasst gleichermaßen Bücher, Buchbeiträge, Fachzeitschriftsaufsätze und andere Literatur, unabhängig davon, ob Sie diese auf analogem oder digitalem Weg konsultiert haben. Nehmen Sie von getrennten Literaturverzeichnissen für analoge und digitale Literatur Abstand. Das Literaturverzeichnis folgt nach dem geschriebenen Text und vor dem Anhang. Wir bitten Sie, folgende Komponenten zu beachten:

- In ein Literaturverzeichnis gehören alle zitierten Quellen.
- Die Sortierung der Quellen erfolgt einheitlich und alphabetisch nach Nachname.
- Wenn eine freie stilistische Entscheidung möglich ist (etwa die Trennung von Nachnamen durch Semikolon oder Schrägstrich), verwenden Sie den ausgewählten Stil einheitlich im gesamten Verzeichnis.
- Schreiben Sie die Vornamen der Personen bitte aus.
- Bei Sammel- beziehungsweise Herausgeberbänden werden die Herausgebenden einheitlich gekennzeichnet. Deutsch: (Hrsg.), Englisch: (eds.).
- Bei Aufsätzen, etwa in Sammelbänden oder in Zeitschriften, sind jeweils die vollständigen Seitenzahlen des Beitrags anzugeben. Bei Beiträgen, die als early view von Fachzeitschriften publiziert werden, sind das in der Regel Seitenzahlen, die bei 1 beginnen.
- Hinter jede Quelle kommt ein Punkt.
- Bei der Zitation von Internetquellen werden der dazugehörige Pfad und das Datum der letzten Einsicht (z. B. „eingesehen am: Datum“ oder „Stand: Datum“) beigefügt.
- Geben Sie, wenn vorhanden, bitte die doi von Artikeln an.
- Kennzeichnen Sie in der Literaturliste zitierte Fachzeitschriften mit Qualitätssicherung, das heißt mit (mindestens doppelblindem) Begutachtungsverfahren, mit einem Stern (*).

Beachten Sie bei den Musterbeispielen, dass es sich hier nur um einen möglichen Zitierstil handelt. Sie können einen gängigen Zitierstil Ihrer Wahl verwenden, so lange dies einheitlich und konsequent erfolgt.

Quellenart	Muster	Beispiel
Monographien	Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel. Ort: Verlag.	Vogeler, Colette S. (2016): Conventional Paths for New Challenges? Change and Continuity in Economic Policy in Brazil. Baden-Baden: Nomos.
Beitrag in einer Fachzeitschrift	*Nachname, Vorname (Jahr): Aufsatztitel. <i>Zeitschriftentitel</i> Jahrgang (Heftnummer): Seiten x-y. DOI: xxx.	*Bandelow, Nils C./Hornung, Johanna/Smyrl, Marc (2021): Theoretical Foundations of the Programmatic Action Framework (PAF). <i>European Policy Analysis</i> 7 (S1): 14-27. DOI: 10.1002/epa2.1083.
Beitrag in Sammel- oder Herausgeberbänden	Nachname, Vorname (Jahr): Titel des Beitrags in: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel des Sammel- bzw. Herausgeberbandes. Untertitel, Auflage (ab 2.). Ort: Verlag, Seiten x-y.	Bandelow, Nils C./Hornung, Johanna (2021): Gesundheitspolitik in: Andersen, Uwe/Bogumil, Jörg/Marschall, Stefan/Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Springer VS, 358-364.

6. Hinweise zu wissenschaftlicher Literatur

Bei dem Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten ist es notwendig, sowohl die Autorenschaft, als auch insbesondere den Erscheinungsort in Hinblick auf Zuverlässigkeit und wissenschaftliche Qualitätsprüfung zu reflektieren. Nutzen sie an allen Stellen, bei denen das möglich ist, bevorzugt wissenschaftlich anerkannte Literatur. Die „Rangfolge“ anerkannter Literatur ist etwa: Doppelblind begutachtete, referierte, anerkannte Fachzeitschriften > Herausgeberbänder ohne Qualitätssicherung > Reporte ohne doi > Aussagen in der Telegram-Gruppe von Freunden > persönliche Tagebucheinträge. Prüfen Sie Ihre Informationen immer auf ihre Verlässlichkeit. Verwenden Sie idealerweise Literatur/Quellen, die allgemein zugänglich und leicht wiederzufinden sind. Verwenden Sie gerne Hand- oder Lehrbücher, um einen Themenüberblick zu erhalten und

recherchieren Sie spezifische Informationen in fachwissenschaftlichen Aufsätzen, Monographien oder Sammelbänden. Achten Sie bitte außerdem auf die Aktualität Ihrer Quellen und internationale Literatur! Auch im Internet zugängliche Literatur kann sich als nützlich erweisen, insbesondere in Fällen von digitalisierten Fachzeitschriften und Datenbanken. Bedenken Sie jedoch, dass nicht jede Datenbank wissenschaftlich ist. Achten Sie bei Ihrer Literaturrecherche auf die Prüfung durch Begutachtungsverfahren, wie etwa das (Double) Blind Peer Review. Planen Sie ausreichend und umfassend Zeit für Ihre Literaturrecherche ein, da ausführliche Fachkenntnis für eine erfolgreiche Arbeit unverzichtbar ist. Auch die Beschaffung und Bearbeitung der benötigten Literatur ist zeitintensiv. Empfohlene Fachzeitschriften finden Sie hier: <https://www.tu-braunschweig.de/copp/lehre>. Im Folgenden stellen wir Ihnen empfohlene Datenbanken wissenschaftlicher Literatur vor. Alle Datenbanken können aus dem TU-Netz oder gegebenenfalls mobil über den VPN Client abgerufen werden.

Literaturdatenbanken:

- Scopus: Datenbank für Literatur aus qualitätsgeprüften Quellen (besonders empfehlenswert),
- Springer Link: Plattform diverser wissenschaftlicher Literatur (an der TU Braunschweig in der Regel frei verfügbare Literatur),
- Katalog der Universitätsbibliothek Braunschweig,
- elektronische Zeitschriftenbibliothek,
- Lexis Nexis: Datenbank für Zeitungs- und Magazinartikel,
- Google Scholar (nur bedingt empfehlenswert. Bitte überprüfen Sie hier jede verwendete Quelle einzeln auf ihren Wissenschaftsgehalt).
- Zur Literaturbeschaffung können sie auch wissenschaftliche, soziale Netzwerke wie ResearchGate verwenden. Überprüfen Sie auch hier unbedingt die Originalquelle der gefundenen Beiträge auf ihre Verlässlichkeit.

Sollten Sie offene Fragen zu diesem Leitfaden haben, schreiben Sie uns Ihr Anliegen an ilana.schroeder@tu-braunschweig.de unter Verwendung Ihrer universitären Mailadresse. Für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten an unserem Institut verweisen wir gerne erneut auf unsere Mustervorlage für Haus- und Abschlussarbeiten.